

SCHULKINOWOCHEN

SCHULKINO
WOCHEN

Vom 23.11. bis 04.12.2020 im

Cinexx Hachenburg

Kontakt:

SchulKinoWoche Rheinland-Pfalz
c/o Pädagogisches Landesinstitut
Rheinland-Pfalz
Hofstraße 257c
56077 Koblenz

Information, Anmeldung, Filmhefte:

Manuel Föhl

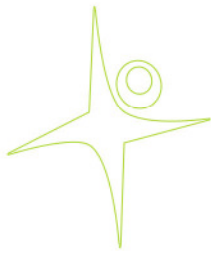
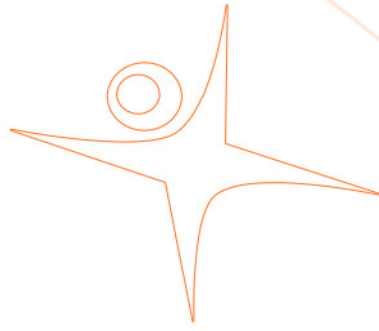
Tel: +49 (0) 261 9702 306

Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de

www.schulkinowoche.bildung-rp.de

Eintritt: 4,00 Euro

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN



Zeiten nach Absprache

Vorschule, 1.-3. Klasse

Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz

Deutschland 2019

Regie: Sandor Jesse, Verena Fels



Der kleine Rabe Socke vermasselt das lang ersehnte Waldfest der Tierkinder, weil ihm, wie so oft, ein Missgeschick passiert ist. Zur Strafe schickt ihn Frau Dachs auf den Dachboden zum Aufräumen. Dort findet er eine Schatzkarte, die Opa Dachs angefertigt hat. Wer den Schatz nach dem Bestehen zahlreicher Aufgaben aufspürt, wird zum König des Waldes ernannt. Ein König wäre Rabe Socke nur allzu gerne und so macht er sich gemeinsam mit Eddi-Bär, dem kleinen Dachs und dem Biber mädchen Fritzi auf Schatzsuche. Unterwegs werden die Freunde jedoch durch die frechen Biberbrüder Henry und Arthur, die ihnen den Schatz abspenstig machen wollen, auf eine harte Probe gestellt. Am Ende ihrer abenteuerlichen Schatzsuche machen sie eine Entdeckung, mit der sie überhaupt nicht gerechnet haben.



© Der kleine Rabe Socke – Suche nach dem verlorenen Schatz, Universum Film, 2019

Themen: Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Abenteuer

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion/Ethik, Lebenskunde

Länge: 73 Min.

FSK: o.A., empf. ab 5-8 Jahren

Zeiten nach Absprache

Vorschule, 1.-3. Klasse

Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau

Deutschland 2020

Regie: Ansgar Niebuhr



Vor der ersten Kita-Reise fällt es der kleinen Conni Klawitter schwer, ihren Kater Mau für drei Tage zu verlassen. Der pfiffige Vierbeiner fühlt ähnlich und schleicht sich unbemerkt in den Reisebus, mit dem Conni und die anderen Kinder eine ländlich gelegene Jugendherberge ansteuern. Hinter den nächtlichen Geräuschen des umherschleichenden Katers vermuten die Kinder zunächst ein Gespenst. Als Conni entdeckt, dass Mau ihr gefolgt ist, brechen sich allerdings andere Sorgen Bahn. Weil die Herbergsbetreiberin Frau Weingärtner allergisch auf Tierhaare reagiert, sind Haustiere in der Unterkunft verboten – Conni müsste sogar abreisen, wenn der blinde Passagier entdeckt wird. Als dann regelmäßig Dinge aus der Herberge verschwinden und Mau nächtliches Chaos anrichtet, gerät der Waschbär Oskar in Verdacht. Der Spielgefährte von Frau Weingärtners Sohn Lukas soll deshalb sogar an einen Streichelzoo vermittelt werden. Um das abzuwenden, muss Conni die Wahrheit sagen, auch wenn sie dadurch in Erklärungsnot gerät.



© Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau, Wild Bunch Germany, 2020

Themen: Kindheit/Kinder, Mädchen, Freundschaft, Tiere, Werte, Abenteuer, Selbstwirksamkeit

Fächer: vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Kunst, Religion, Lebenskunde

Länge: 76 Min.

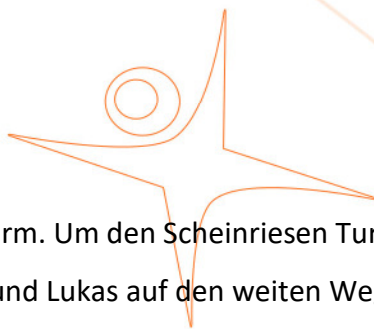
FSK: o.A., empf. ab 5-8 Jahren



Jim Knopf und die Wilde 13

Deutschland 2020

Regie: Dennis Gansel



Lummerland braucht einen Leuchtturm. Um den Scheinriesen Tur Tur für diese Aufgabe zu gewinnen, machen sich Jim Knopf und sein Freund Lukas auf den weiten Weg in die Wüste. Dabei geraten sie in verzwickte und komische Situationen. Zur eigentlichen Herausforderung wird die Entführung der kleinen Lok Molly durch die Piraten von der Wilden 13. Jim und Lukas holen sich Unterstützung in Mandala: Der goldene Drache der Weisheit gibt ihnen mysteriöse Hinweise, wie sie die die Piraten besiegen können, der Kaiser von Mandala stellt ein Schiff zur Verfügung. Auch Prinzessin Li Si nimmt an der Mission teil – gegen den ausdrücklichen Wunsch ihres Vaters. Die erste Begegnung mit den Piraten endet mit einer Niederlage. Jim kann sich der Gefangennahme entziehen und die Piraten später überlisten. Doch noch immer ist die Frage nach seiner Herkunft ungelöst. Gibt es in der Piratenfestung eine Antwort?



© Jim Knopf und die Wilde 13, Warner Bros., 2020

Themen: Freundschaft, Zusammenhalt, Abenteuer, Herkunft, Heimat, Gerechtigkeit, Mythen und Weissagungen, Bildung, Sprache, Naturphänomene

Fächer: Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Religion

Länge: 109 Min.

FSK: o.A., empf. 7 bis 11 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 2. Klasse

Amazonia– Abenteuer im Regenwald

Frankreich, Brasilien 2013

Regie: Thierry Ragobert



In seinem dokumentarischen Spielfilm schickt uns der Naturfilmer Thierry Ragobert gemeinsam mit dem kleinen Kapuzineräffchen Saï auf eine wundersame und spannende Reise in die exotische Welt des Amazonas-Dschungels. Saï hat die ersten Jahre seines Lebens unter Menschen verbracht, fern von seinen Artgenossen und den anderen Bewohnern des Urwaldes. Nach einem Flugzeugabsturz gelangt er unvorhergesehen in den Regenwald und muss sich plötzlich in der großen Wildnis ganz alleine zurechtfinden. Die ungewohnte Umgebung mit ihren neuen Gerüchen und Farben ist voller Gefahren und unter den vielen unbekanntenen Tieren scheinen ganz bestimmte Verhaltensregeln zu gelten. Nach und nach lernt Saï die Freiheit kennen und die Zuschauer erleben in sinnlich bezaubernden Bildern, wie Saï zunächst ums Überleben kämpfen muss und der Regenwald und dessen Wunder ihn schließlich immer mehr aufleben lassen.



© Amazonia, polyband, 2013

Themen: Amazonas, Heimat, Gesellschaft, Natur, Regenwald, Tiere, Umweltschutz, Abenteuer

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Biologie, Erdkunde, Lebenskunde, Religion

Länge: 85 Min.

FSK: o.A., empf. ab 7 Jahren

17Ziele



Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Niederlande, Deutschland 2019

Regie: Steven Wouterlood



Am Strand liegen, in die Sonne blinzeln, im Meer baden – der 10-jährige Sam könnte seine Ferien auf der Insel Terschelling eigentlich genießen, wären da nicht all die Gedanken, die ihm „eines Tages einfach so zugeflogen“ sind: Alle Menschen müssen einmal sterben. Auch seine Eltern und sein Bruder Jorre. Und was dann? Wird er als Jüngster einsam zurückbleiben? Damit er gewappnet ist, beginnt Sam ein Alleinsein-Training. Jeden Tag verbringt er nun mehr und mehr Zeit ohne seine Familie. Doch dann begegnet er der etwas älteren Tess und freundet sich mit ihr an, obwohl sie ihn mit ihrer kecken und sprunghaften Art mitunter verwirrt. Tess kennt ihren Vater nicht, glaubt nun aber, ihn auf Facebook gefunden zu haben. Mit einem Trick hat sie ihn nach Terschelling gelockt. Bevor sie sich als seine Tochter „outet“, will sie nämlich herausfinden, ob sie ihn überhaupt mag. Dabei setzt das Mädchen auf Sams Hilfe, der fortan kaum noch Zeit zum Alleinsein hat.



© Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess, farbfilm Verleih, 2019

Themen: Freundschaft, Kindheit/Kinder, Mädchen, Familie, Humor, Musik, Identität, Solidarität, Ausgrenzung, Gemeinschaft, Kunst, Abenteuer, Gruppen, Außenseiter, Konflikt, Mut, Idole

Fächer: Deutsch, Sachkunde, Kunst, Musik, Lebenskunde/Ethik, Religion

Länge: 94 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8-11 Jahren

Ab 3. Klasse

Momo

Deutschland, Italien 1985/1986

Regie: Johannes Schaaf



Momo lebt in den Ruinen eines Amphitheaters. Sie hat viele Freunde, denn sie kann sehr gut zuhören. Das idyllische Leben des kleinen Ortes zerbricht, als merkwürdige „graue Herren“ die Menschen überreden, ihre Lebenszeit bei einer Zeitsparkasse zu deponieren. Seit alle wie besessen arbeiten um Zeit zu sparen, bleiben Glück und Freundschaften auf der Strecke. Momo sucht Hilfe bei Meister Hora, dem Verwalter aller menschlichen Zeit. Es beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit und diejenigen, die sie speichern. Der Kinderbuchklassiker lädt dazu ein, das Thema Zeit nicht nur inhaltlich, sondern auch gerade dessen filmische Aspekte zu betrachten.



© Momo, CROCO Filmverleih, 1985/1986

Themen: Freundschaft, Zusammenhalt, Abenteuer, Individuum und Gesellschaft, Zeit im Film

Fächer: Deutsch, Kunst, Ethik

Länge: 104 Min.

FSK: o.A., empf. ab 8-13 Jahren

Zeiten nach Absprache

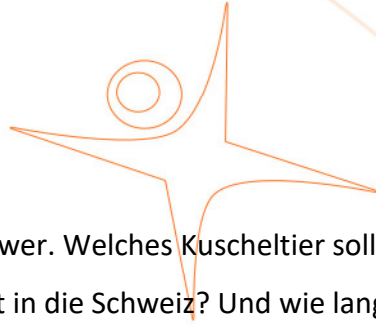
Ab 5. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Deutschland 2019

Regie: Caroline Link



Der Abschied von Berlin fällt Anna schwer. Welches Kuscheltier soll sie mitnehmen? Warum darf ihre geliebte Haushälterin Heimpi nicht mit in die Schweiz? Und wie lange wird Annas Familie wegbleiben müssen? Dass die jüdische Familie nicht länger bleiben kann, ist hingegen klar. Seitdem Adolf Hitler vor ein paar Tagen zum Reichskanzler ernannt wurde und den Nationalsozialisten die Macht in Deutschland übertragen wurde, hat sich die politische Lage zugespitzt. Als bekannter Kritiker der Nationalsozialisten ist Annas Vater besonders in Gefahr. So sucht die Familie erst einmal Zuflucht in einem kleinen Dorf in der Schweiz. Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten wird bald zerschlagen. Kaum hat sich Anna eingelebt, wird sie ein weiteres Mal mit ihrer Familie umziehen müssen.



© Als Hitler das rosa Kaninchen stahl, Warner Bros. Entertainment, 2019

Themen: Flucht, Zuhause, Familie, Nationalsozialismus, Antisemitismus, Judenverfolgung, Diskriminierung, Hoffnung, Zuversicht

Fächer: Deutsch, Lebenskunde, Ethik/Religion, Geschichte, Kunst

Länge: 119 Min.

FSK: o.A., empf. ab 10-13 Jahren



Zeiten nach Absprache

Ab 5. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

2040 – Wir retten die Welt!

Australien 2019

Regie: Damon Gameau



In was für einer Welt wird die heute vierjährige Tochter Velvet des Filmemachers Damon Gameau im Jahr 2040 leben? Ausgehend von dieser Frage begibt er sich auf eine Reise um die Welt und entdeckt technische Neuentwicklungen oder seit Jahrhunderten bewährte Verfahren, die dazu geeignet sind, den Klimawandel zu begrenzen und dabei auch zu einem gerechteren Zugang zu Ressourcen, Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe beitragen. Wünsche von Kindern für ihre Zukunft, Gespräche mit Expert*innen und viele positive Beispiele aus den Bereichen Energie, Mobilität sowie Landwirtschaft und Ernährung zeigen die Chancen eines verantwortungsvollen Handelns.



© 2040 – Wir retten die Welt, Universum Film, 2019

Themen: Klimawandel, Zukunftsvisionen, Nachhaltigkeit, Energieversorgung, Mobilität, Bildung, Demokratie
Fächer: Sachunterricht, Naturwissenschaften, Lebenskunde/Ethik, Philosophie, Erdkunde, Deutsch, Biologie, Sozialkunde

Länge: 92 Min.

FSK: 0, empf. ab 10 Jahren

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE



Zeiten nach Absprache

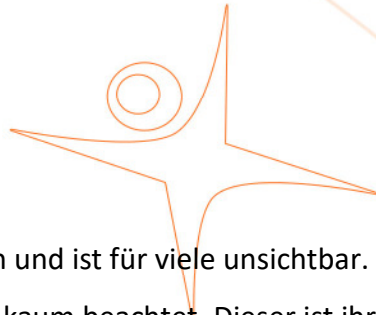
5.-7. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar

Deutschland, Luxemburg 2018

Regie: Markus Dietrich



In der Schule gilt Sue als Außenseiterin und ist für viele unsichtbar. Selbst von ihrer Mutter, einer führenden Wissenschaftlerin, wird sie kaum beachtet. Dieser ist ihr beruflicher und wissenschaftlicher Erfolg wichtiger. Als Sue mit einem vorbereiteten Geburtstagskuchen im Labor auftaucht und eine Veranstaltung stört, eskaliert die Situation. Sue löst versehentlich eine Reaktorexpllosion aus, durch die sie mit dem Wirkstoff NT46D in Kontakt kommt. Als sie aufwacht, bemerkt sie das Unglaubliche: Wie ihr Comic-Idol Super-Moon besitzt sie Superkräfte und kann sich unsichtbar machen! Sues Mutter erkennt die Gefahr von Sues Superkraft und behält Recht – ihre neue Gabe bleibt nicht lange unbemerkt. Unbekannte sind Sue und ihrer Mutter auf den Fersen und schaffen es, Sues Mutter zu entführen. Zum Glück kann Sue auf die Hilfe von ihren neu gewonnenen Freunden Kaya alias App und Tobi zählen: Gemeinsam schmieden sie einen Befreiungsplan und begeben sich in ein waghalsiges Abenteuer.



© Invisible Sue – Plötzlich unsichtbar, farbfilm Verleih, 2018

Themen: Superhelden, Superkraft, Freundschaft, Außenseiter, erste Liebe, Wissenschaft und Technik, Comics, Idole, Erwachsenwerden, Familie, Abenteuer, Mut

Fächer: Deutsch, Ethik/Religion, Musik, Kunst

Länge: 95 Min.,

FSK: 6., empf. ab 10-13 Jahren



Zeiten nach Absprache

Ab 5. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

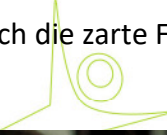
Zu weit weg

Deutschland 2019

Regie: Sarah Winkenstette



Weil der Braunkohletagebau vorrückt, wird Niederkirchbach, das Heimatdorf von Ben, abgerissen. Der elfjährige Junge, seine ältere Schwester Isa und die Eltern ziehen nicht wie alle anderen nach Neu-Niederkirchbach, sondern in die Stadt Düren um. In der Schule dort schikanieren ihn die Mitschüler und im neuen Fußballverein wird der erfolgreiche Stürmer, wenn überhaupt, nur als Verteidiger eingesetzt. Als sein bester Freund Luca aus dem ehemaligen Fußballteam rasch einen Ersatz für ihn findet, ist Ben am Boden zerstört. Ein Außenseiter ist auch der schüchterne zwölfjährige Tariq, der auf der Flucht aus Syrien von seinem älteren Bruder Kheder getrennt wurde und in einem Heim untergebracht ist. Auch wenn Tariq auf dem Fußballplatz mehr Glück hat als Ben, freunden sich die Jungs schnell an, schließlich haben sie beide die Heimat verloren. Doch die zarte Freundschaft wird von den Kriegserinnerungen Tariqs überschattet, der zudem Kheder vermisst.



© Zu weit weg, farbfilm Verleih, 2019

Themen: Freundschaft, Familie, Kinder, Migration, Integration, Heimat, Krieg, Abenteuer, Tagebau, Umsiedlung, Naturschutz, Mobbing, Ausgrenzung

Fächer: Deutsch, Erdkunde, Ethik/Lebenskunde, Religion, Sozialkunde

Länge: 88 Min.

FSK: o.A., empf. ab 10-13 Jahren

Ab 7. Klasse

The Peanut Butter Falcon

USA 2019

Regie: Tyler Nilson, Michael Schwartz



Er träumt von einer Wrestling-Karriere und hat keine Lust mehr, sein Leben in einem Pflegeheim zu verbringen. Aus diesem Grund lässt der 22-jährige Zak, der mit dem Down-Syndrom zur Welt kam und von seiner Familie früh abgeschoben wurde, keine Gelegenheit zur Flucht verstreichen. Als einer seiner Ausbruchsversuche tatsächlich gelingt, verschlägt es ihn auf das Boot des windigen Draufgängers Tyler, dem ein skrupelloser Krabbenfischer auf den Fersen ist. Zunächst will der junge Mann Zak so schnell wie möglich wieder loswerden. Schon bald raufen sich die beiden jedoch zusammen und machen sich gemeinsam auf den Weg zu einer legendären Wrestling-Schule. Den Spuren des ungleichen Duos folgt auch die engagierte Sozialarbeiterin Eleanor, die ihren Schützling Zak in die Pflegeeinrichtung zurückbringen soll.



© The Peanut Butter Falcon, Tobis Film, 2019

Themen: Menschen mit Behinderung, Außenseiter, Freundschaft, Emanzipation, Träume, Abenteuer, Vertrauen, Helden, Diskriminierung, Vorurteile

Fächer: Englisch, Deutsch, Sozialkunde, Psychologie, Ethik, Philosophie, Medienkunde

Länge: 97 Min.

FSK: 12, empf. ab 13 Jahren

Ab 7. Klasse

Das geheime Leben der Bäume

Deutschland 2019

Regie: Jörg Adolph



Nach seiner medialen Präsenz zu urteilen, ist Peter Wohlleben der bekannteste Förster Deutschlands. Sein Sachbuch "Das geheime Leben der Bäume" von 2015 stand zwei Jahre lang auf den Bestsellerlisten. Der gleichnamige Dokumentarfilm greift zentrale Thesen des Buches auf und begleitet seinen Autor rund um die Welt – sei es auf eine Waldführung in der heimischen Eifel, auf diverse Lesungen und Fernsehauftritte oder auf eine Reise zum wohl ältesten Baum der Welt nach Schweden. Wohlleben prangert einerseits gängige Praktiken der Waldwirtschaft wie die Pflanzung von Nadelbaum-Monokulturen und den Einsatz schwerer Holz-Erntemaschinen an. Andererseits will er für das Ökosystem Wald begeistern, indem er zahlreiche vermenschlichende Metaphern benutzt, zum Beispiel von Baumfamilien spricht und Pflanzen als fühlende Wesen sieht. Mittlerweile aus dem aktiven Forstdienst ausgeschieden, setzt sich der Autor politisch für den Umbau der deutschen Waldbestände in naturnahen Buchenmischwald ein.



© Das geheime Leben der Bäume, Constantin Film, 2019

Themen: Ökosystem Wald, Ökologie, biologische Vielfalt, Lebensräume, Forstwirtschaft (und Konsum), Klimawandel, Umwelt

Fächer: Biologie, Erdkunde, Sozialkunde, Deutsch

Länge: 100 Min.

FSK: o.A., empf. ab 12 Jahren.

Zeiten nach Absprache

Ab 8. Klasse

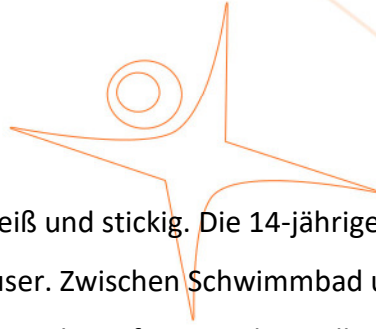
SCHULKINOWOCHEN



Kokon

Deutschland 2020

Regie: Leonie Krippendorff



Es ist Sommer in Berlin-Kreuzberg, heiß und stickig. Die 14-jährige Nora zieht mit ihrer großen Schwester und deren Freund*innen um die Häuser. Zwischen Schwimmbad und Schule, auf Hausdächern und Partys wird medial geprägten Körperbildern nachgeeifert, werden Rollenmuster Peergroup-konform ausgefüllt, Liebespaare gebildet. Nora ist mittendrin und doch am Rand. Sie beobachtet die Welt um sich herum und sich darin. Für sie ist es ein Sommer der Metamorphose vom Kind zur jungen Erwachsenen. Intensiv, bunt und leise im Lauten mischen sich Ereignisse und Erlebnisse. Die erste Menstruation, neu wahrgenommene Körperlichkeit, sexuelles Begehren. Nora begegnet der faszinierenden Romy und verliebt sich. Es gibt gebrochene Herzen und Konflikte. Und es geht weiter. Während sich sonnenverbrannte Haut schält und Noras Raupen ihre Kokons spinnen, nabelt sich das Mädchen Stück für Stück ab, findet und steht zu sich selbst. Am Ende sind Schmetterlinge in der Luft und auch Nora scheint zu fliegen.



© Kokon, Edition Salzgeber, 2020

Themen: Erwachsenwerden, Pubertät, Rollen- und Körperbilder, mediale Selbstdarstellung, Sexualität, Emanzipation, Liebe, Freundschaft, Familie, Jugendkultur

Fächer: Deutsch, Sozialkunde, Biologie/Sexualkunde, Kunst, Ethik/Religion fächerübergreifend: Erziehung zur sexuellen Selbstbestimmung

Länge: 94 Min.

FSK: 12, empf. ab 13 Jahren



Zeiten nach Absprache

Ab 8. Klasse

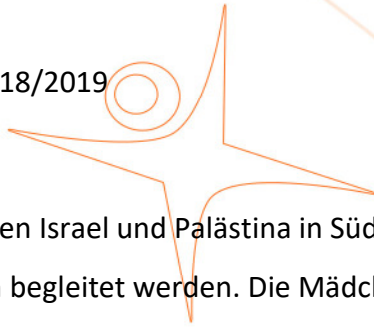
SCHULKINOWOCHEN!



Crescendo - #makemusicnotwar

Deutschland, Italien, Österreich 2018/2019

Regie: Dror Zahavi



Die Friedensverhandlungen zwischen Israel und Palästina in Südtirol sollen von einem Konzert jugendlicher Musiker/innen aus beiden Ländern begleitet werden. Die Mädchen und Jungen haben durch das Musizieren bereits erkannt, dass es einen Weg zur Überbrückung von Hass, Intoleranz und Terror gibt. In dem gemeinsamen Konzert wollen sie deshalb ein Zeichen für ein friedliches Miteinander setzen. Durch viele kleine Einzelgeschichten werden unterschiedliche Facetten der Auseinandersetzung und des Austauschs gezeigt und die Kinobesucher/innen werden selbst Teil der Gruppe. Themenunabhängig appelliert der Film an alle, Mut zu zeigen und Grenzen zu überwinden.



Crescendo - #makemusicnotwar, Camino Filmverleih, 2018/2019

Themen: Nahostkonflikt, Identität, Verständigung, Religion, Toleranz, Konfliktbewältigung

Fächer: Musik, Geschichte, Politik, Erdkunde

Länge: 112 Min.

FSK: 6, empf. ab 13 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

Wonder Woman

USA 2017

Regie: Patty Jenkins



Die Amazonenprinzessin Diana wird von ihrer Mutter auf einer nur von Frauen bewohnten Insel als Kriegerin ausgebildet, um für einen Angriff des Kriegsgotts Ares gerüstet zu sein. Als der US-Pilot Steve Trevor notlandet, erfährt Diana von den Schrecken des Ersten Weltkrieges. Die Halbgöttin begleitet Steve zu den Schlachtfeldern in Frankreich, wo sie Stärken und Schwächen der Menschen kennenlernt. Während sie zu Wonder Woman wird und ihre Superkräfte in einem Krieg, der alle Kriege beenden soll, zum Schutz der Menschheit einsetzt, verfolgt Steve General Ludendorff und eine Giftgasforscherin.



© Wonder Woman, Warner Bros. Entertainment, 2017

Themen: Heldentum, Frauen, Gender/Geschlechterrollen, Mut, Krieg/Kriegsfolgen, Kampf, Gewalt, Mythologie, Idole, Identität, Popkultur, Filmsprache

Fächer: Deutsch, Englisch, Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Ethik, Philosophie, Religion, Kunst

Länge: 141 Min.

FSK: 12, empf. ab 14 Jahren

Zeiten nach Absprache

Ab 9. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

Welcome to Sodom - Dein Smartphone ist schon hier

Österreich 2018

Regie: Florian Weigersamer, Christian Krönes



„Sodom“ nennen die Bewohner*innen ihren Stadtteil Agbogbloshie, nach der bekannten alttestamentarischen Stadt. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt: Obwohl dies nach der Basler Konvention von 1989 verboten ist, werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft. Etwa 6.000 Menschen leben auf und von der Müllhalde in Agbogbloshie. Auf der Suche nach Metallteilen schleifen Kinder Magnete über den Boden, Männer zerlegen alte Rechner und brennen die Plastikummüllungen der Kabel ab, um an Rohstoffe zu kommen, die sich weiterverkaufen lassen. Bei diesen Arbeiten werden giftige Substanzen freigesetzt; die Folgen für die Bewohner*innen und die Umwelt sind gravierend. Und doch ist „Sodom“ für seine Bewohner*innen neben einer Hölle auch ein Ort der Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort wegführt.



© Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier, Camino Filmverleih, 2018

Themen: Globalisierung, Ausbeutung, Umweltverschmutzung, Recycling, Elektroindustrie, Elektroschrott, Ethik, Armut, Arbeitsbedingungen, Migration, Konsum, Gender/Geschlechterrollen, Globaler Süden: Ghana, Menschenrechte/-würde, Filmsprache

Fächer: Wirtschaft, Politik, Erdkunde, Ethik, Englisch

Länge: 92 Min.

FSK: 6, empf. ab 14 Jahren

17Ziele



Zeiten nach Absprache

Ab 10. Klasse

SCHULKINOWOCHENSCHULKIN

Narziss und Goldmund

Deutschland; Österreich 2020

Regie: Stefan Ruzowitsky



Kloster Mariabronn im Mittelalter: Der wissbegierige Novize Narziß bereitet sich auf ein Leben vor, das auf Gebet, Bibelstudium und selbstgenügsame Arbeit ausgerichtet sein soll. Er ist zunächst wenig begeistert davon, dass er sich um Goldmund kümmern soll, einen quirligen und abenteuerlustigen Jungen, der von seinem Vater ins Kloster abgeschoben wurde. Trotz aller Gegensätze entwickelt sich zwischen den beiden eine tiefe Freundschaft. Während Narziß seinen angestrebten Weg weitergeht, zieht Goldmund in die Welt hinaus. Er hat zahlreiche Liebschaften, könnte zu einem erfolgreichen Bildhauer werden und bleibt doch immer ein Suchender, den der frühe Verlust der Mutter fortwährend quält. Als er von Narziß vor der drohenden Hinrichtung gerettet und ins Kloster zurückgeholt wird, scheint alles gut zu werden. Aber unter den Mönchen gibt es Vorbehalte gegenüber Goldmunds expressiver Schnitzkunst. Und Narziß empfindet für Goldmund mehr, als er nach außen zeigen darf...



© Narziss und Goldmund, Sony Pictures Entertainment, 2020

Themen: Freundschaft, Lebenskunst und Lebenssinn, Mittelalter, Bildende Kunst, Psychologie, Religion

Fächer: Deutsch, Geschichte, Philosophie, Ethik, Religion, Sozialkunde, Psychologie

Länge: 118 Min.

FSK: 12, empf. ab 15 Jahren

Die Wütenden – Les Misérables

Frankreich 2019

Regie: Ladj Ly



Gleich am ersten Arbeitstag in seiner neuen Dienststelle in der Pariser Vorstadt Montfermeil spürt der vom Land kommende Polizist Stéphane, dass er sich in ein Pulverfass begeben hat. Als er seine Kollegen, den aggressiven Chris und dessen etwas besonneneren Partner Gwada, auf einer Streifenfahrt begleitet, kommt er hautnah mit den Konflikten im Viertel in Kontakt und staunt über die rüden, zweifelhaften Methoden seiner beiden Begleiter. Die Spannungen in dem von sozialen Problemen geprägten Bezirk drohen mit dem Verschwinden eines Löwenbabys, das einem Clan-Chef gehört, zu eskalieren. Stéphane und seine Kameraden können den Jugendlichen Issa als Dieb identifizieren, stecken nach einer Verfolgungsjagd allerdings in der Klemme. Denn eine Drohne zeichnet auf, wie der Verdächtige von einem Gummigeschoss getroffen und schwer verletzt wird.



© Die Wütenden – Les Misérables, Wild Bunch Germany, 2019

Themen: Armut, Individuum (und Gesellschaft), soziale Ungleichheit, Kriminalität, Gewalt, Außenseiter, Rassismus, Rivalität, Jugend, Autoritäten, Rebellion, Alltag, Zukunft

Fächer: Französisch, Sozialkunde, Politik, Ethik, Religion, Psychologie, Philosophie, Deutsch

Länge: 103 Min.

FSK: 16, empf. ab 16 Jahren

